



Kantonsschule Sargans

Kantonsschule Sargans, Pizolstrasse 14, 7320 Sargans

Schülerinnen und Schüler
Eltern

Pascale Chenevard
Rektorin

Kantonsschule Sargans
Pizolstrasse 14
7320 Sargans
T 058 228 81 00
pascale.chenevard@kantisargans.ch
www.kantisargans.ch

Sargans, 15. Oktober 2020

Schutzmassnahmen Corona an der Kantonsschule Sargans ab Montag, 19. Oktober 2020

Liebe Schülerinnen und Schüler
Sehr geehrte Eltern

Einmal mehr müssen wir uns auf die aktuelle Covid-19-Situation einstellen und unsere Massnahmen daran ausrichten. Grundlage für die Schutzmassnahmen an der Kantonsschule Sargans bildet dabei das kantonale Schutzkonzept.

Maskenpflicht

Wir möchten gesund bleiben und uns gegenseitig schützen. Wir haben deshalb folgende Regeln für das Tragen einer Maske festgelegt:

- Im Schulzimmer: Keine Maskenpflicht, es gilt der feste Sitzplan, so dass ein Contact Tracing möglich ist.
- Im Freien: Keine Maskenpflicht, Abstandsregel
- Im Schulhaus ausserhalb eines Schulzimmers (Gang, WC, Mediathek etc.) gilt eine generelle Maskenpflicht während allen Pausen (5 Min-, Morgen- und Nachmittagspause), über Mittag von 12.05 bis 13.35 Uhr und vor dem Unterrichtsbeginn am Morgen.
- Mensa: Auch hier gilt grundsätzlich die Maskenpflicht. Wer an einem Tisch sitzt, muss keine Maske tragen.
- Für besondere Veranstaltungen kann eine Maskenpflicht angeordnet werden. Beispielsweise für die Referate der 4. Stufe Gymnasium.

Unterrichtsszenarien¹

- Die folgenden Szenarien sollen den Lehrpersonen und der Schulleitung möglichst viel Planungssicherheit geben. Vorauszuschicken ist, dass im Fernunterricht sowohl technisch

¹ Hinweise und Meldeablauf bei Verdacht auf Covid-19 Erkrankung

- Wer sich krank fühlt, insbesondere bei Fieber und Husten, bleibt zu Hause. Wer an der Schule solche Symptome verspürt, geht umgehend nach Hause.
- Personen mit Symptomen bleiben zu Hause, kontaktieren ihren Hausarzt oder ihre Hausärztin und lassen sich nach Möglichkeit auf Corona testen.
- Wer im gleichen Haushalt mit Personen lebt, die Symptome aufweisen, oder wer Intimkontakte zu solchen Personen hat, muss sich an die Anweisungen des Hausarztes oder der Hausärztin halten (z.B. Quarantäne).
- Alle coronabedingten Absenzen müssen dem Sekretariat gemeldet werden.



wie auch methodisch-didaktisch anders unterrichtet wird als im Präsenzmodus. Präsenzunterricht (z.B. mit Gruppen-/Partnerarbeiten, Projektunterricht, Präsentationen, Experimente) ist deshalb nicht einfach mit Fernunterricht gleichzusetzen und setzt eine entsprechende, anspruchsvolle Planung sowie Vorbereitung voraus, damit in pädagogischer und inhaltlicher Hinsicht die Lernziele erreicht werden können. Dies gilt insbesondere auch für Videoübertragungen aus dem Präsenzunterricht. Videoübertragungen aus dem Präsenzunterricht sind aus rechtlicher Sicht heikel, wenn Schülerinnen oder Schüler zu sehen oder zu hören sind. Sie sollten im Moment nur dann eingesetzt werden, wenn sie als hilfreiches und einfaches Mittel von den Lehrpersonen empfunden werden.

Szenario 1: Einzelne Schülerinnen/Schüler einer Klasse sind in Quarantäne. Es gibt jedoch keinen Schüler/keine Schülerin mit einem positiven Coronatest.

- Es erfolgt grundsätzlich Präsenzunterricht für die anwesenden Schülerinnen und Schüler.
- Wie bei einem normalen Krankheitsfall gilt für den verpassten Unterrichtsstoff das Holprinzip durch die Schülerin, den Schüler.
- Die Lehrperson achtet darauf, dass die nicht anwesenden Schülerinnen und Schüler daheim nacharbeiten können, z.B. Aufträge und Unterlagen auch auf Teams/OneNote bereitstellen.
- Je mehr Schülerinnen und Schüler abwesend sind, desto stärker passt die Lehrperson die Unterrichtsaktivitäten auf die Situation an (mehr Aufträge und Schüleraktivitäten, weniger Frontalunterricht).

Szenario 2: Ein Schüler/eine Schülerin wurde positiv getestet und viele aus der Klasse müssen deshalb in Quarantäne.

- Die Schulleitung wird voraussichtlich entscheiden, dass kein Präsenzunterricht mehr stattfindet und dass auf Fernunterricht/Aufträge umgestellt wird.

Szenario 3: Einzelne oder mehrere Lehrpersonen sind in Quarantäne.

- Primär soll mit Aufträgen gearbeitet werden.
- Der Präsenzunterricht wird möglichst lange aufrechterhalten.
- Die Schulleitung entscheidet über eine komplette Umstellung auf Fernunterricht.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, die kommenden Monate werden uns erneut in verschiedener Hinsicht fordern. Wir müssen uns an Regeln halten, die wir vielleicht begrüßen, vielleicht aber auch nicht verstehen oder als nicht sinnvoll erachten. Es hilft uns, wenn die Jugendlichen auch in den kommenden Monaten die Verantwortung für sich und ihre Gesundheit wie auch für ihren Lernfortschritt übernehmen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen auch immer wieder positive Momente!

Freundliche Grüße

Pascale Chenevard
Rektorin